

Zusatzfragebogen zu den beantragten Leistungen für Lernförderung

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Kindergeldnummer/ Wohngeldnummer/ SGB XII	
Schule Anschrift	
Klasse	

Ich/mein Sohn/meine Tochter benötige/benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich beantrage daher für mich/meinen Sohn/meine Tochter nach § 6b BKGG i. V. m. § 28 Abs. 5 SGB II oder nach § 34 Abs. 5 SGB XII die Übernahme der entstehenden Kosten für die außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern

--

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
 den ersten Folgeantrag
 den zweiten Folgeantrag.

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
 Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
 Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
 Nähere Angaben zur Person, die die Nachhilfe erteilen soll, werden auf Seite 3 dieses Fragebogens gemacht.

Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in Gesetzliche/r Vertreter/in bei Minderjährigen
------------	--

Bestätigung der Schule zum Antrag auf Lernförderung vom _____ :

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung nach § 6b BKGG i. V. m. § 28 Abs. 5 SGB II oder nach § 34 Abs. 5 SGB XII in folgenden Fächern:

--

Begründung des Bedarfs (Regelfall):

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele (z. B. bei folgenden Anlässen):
- Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung
 - Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
 - Schulabschluss
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr
- Sonstiges : _____

Prognose: Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Empfohlener Umfang der Lernförderung pro Fach (in der Regel maximal 35 Stunden pro Schuljahr):

- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden _____

Bei einem Folgeantrag:

- weitere 10 Stunden 20 Stunden _____

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

Ein Antrag auf Hilfen zur Erziehung gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Ort, Datum

Name und Unterschrift Schulleiter/in oder Klassen-/Fachlehrer/in
Stempel der Schule

a) Ein(e) Schüler/in soll die Nachhilfe erteilen¹**Angaben zum/zur Schüler/in, der/die den Nachhilfeunterricht erteilen soll**

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers:

Fach, in dem der Nachhilfeunterricht erteilt werden soll:

Name der Schule, besuchte Schulform und Klasse:

Bestätigung der Geeignetheit der Schülerin/des Schülers zur Erteilung von Nachhilfeunterricht durch den Klassen- bzw. Fachlehrer:

Die/Der o.g. Schüler/in ist insb. aufgrund der schulischen Leistungen geeignet, Nachhilfeunterricht in dem o.g. Fach für die Schulform(en) _____ bis Klasse _____ zu erteilen.

 Ort, Datum

 Name des Klassen-/Fachlehrers

 Unterschrift
b) Eine andere Person/Institution soll die Nachhilfe erteilen²**Erforderliche Nachweise über die Geeignetheit der die Nachhilfe erteilenden Person**

Die Nachhilfe soll erteilt werden durch:

 1) Student/in 2) Akademiker/in / Lehrer/in 3) Institution: _____ 4) Person, die die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife besitzt

Erforderliche Nachweise:

Zu 1): Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung

Zu 2): Vorlage des Hochschulabschlusszeugnisses

Zu 3): keine Eignungsnachweise erforderlich

Zu 4): Vorlage des Abschlusszeugnisses

¹ Max. Erstattungsbetrag bei Einzelunterricht durch Schüler: 10,00 €60 Min. , bei Gruppenunterricht: 7,50 €60 Min.

² Max. Erstattungsbetrag bei Einzelunterricht durch Studenten: 12,50 €60 Min., Akademiker: 12,50 €60 Min., Lehrer: 15,00 €60 Min., Institutionen: 15,00 €60 Min., Personen mit Allgemeiner Hochschulreife/Fachhochschulreife: 12,50 €60 Min., für alle gilt bei Gruppenunterricht: 7,50 €60 Min.